

# Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)  
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)  
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. 65004109  
BLZ 100 100 10  
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de  
post@ostmitteleuropa.de  
30. Juni 2010/Hk/Jö

353 **Freitag** 17. Dezember 2010, 19.00 Uhr  
**Thema** „**BergersDorf**“ in der Sprachinsel Iglau/Mähren 1938 – 1945.  
(Lesung mit Medien).  
**Referentin** Herma K e n n e l , Berlin  
  
**O r t** Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde-West  
Hans-Sachs-Str. 4 D, 12205 Berlin

Auf der Grundlage von intensiven Quellenstudien und Gesprächen mit Zeitzeugen verfasste Herma Kennel diesen dokumentarischen Roman „BergersDorf“ über Verführung, Verstrickung und Vertreibung eines ganzen Dorfes. 15. März 1939 Hitlers Wehrmacht marschiert in die „Rest-Tschechei“ ein. Im Landkreis Iglau, einer deutschen Sprachinsel auf dem Böhmischem-Mährischen Höhenzug, auf halber Strecke zwischen Prag und Wien gelegen, feiern die meisten Deutschen den Einmarsch als Befreiung. Nach einem vereitelten Attentat auf Adolf Hitler kommt es zu Verhaftungen, die Synagoge geht in Flammen auf. Unweit der Kreisstadt, im deutschen Bauernort Bergersdorf, nimmt die Gestapo den tschechischen Müller fest. Der Bürgermeister dieses Dorfes, ein aufrechter Mann, kann sich dem politischen Druck nicht entziehen, zumal der Chef des SS-Hauptamtes, Gottlob Berger, aus Berlin zu Besuch kommt und „sein“ Bergersdorf zu einem SS-Dorf erklärt. Der Weg in die Katastrophe beginnt... Nur zehn Tage nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, genau in der Nacht vom 19. zum 20. Mai 1945, sollen die Deutschen im kleinen Dorf Kamenná / Bergersdorf von Tschechen brutal ermordet und in einem Massengrab außerhalb des Dorfes verscharrt worden sein...

Der *FOCUS* schreibt: „Ein hervorragend recherchiertes, differenziert betrachtendes Dokumentarroman.“ Das Buch erschien im Prager Vitalis Verlag zuerst im Jahre 2003 und ist nun in der zweiten Auflage auf dem Markt. Die Autorin wird eine Anzahl von Exemplaren zum Preis von 19,90 € anbieten und auf Wunsch signieren.

Das Tschechische Fernsehen bereitet eine Dokumentation vor, in der u. a. die Geschichte von Bergersdorf thematisiert wird. Der Film wird voraussichtlich Ende 2010 gesendet.

Herma K e n n e l wurde 1944 in Pirmasens nahe der deutsch-französischen Grenze geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin besuchte sie die Freie Akademie Mannheim, arbeitete im elterlichen Betrieb und danach für drei Jahre beim Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel. Von 1972 - 1974 studierte sie an der Hochschule für Politik in München.

Mit ihrem Ehemann lebte sie von 1979 - 1983 in Bukarest/Rumänien. Dort fand 1980 auch ihre erste Ausstellung mit naiven Bildern statt. Danach hatte sie Einzelausstellungen in Belgrad, Zagreb, Wien, Kopenhagen, Luxemburg, Straßburg, Bonn, Brüssel, Genf und München. Als Kinderbuch-Autorin und -Illustratorin begann sie ihre literarische Tätigkeit: „Die Reise mit der Pfeffermaus“ wurde über 300 000 Mal verkauft. Zu dem Stoff um „BergersDorf“ wurde sie angeregt, als sie sich für die Iglauer Heimat ihrer Schwiegermutter interessierte. Weitere Publikationen: „Alleingang“, „Es gibt Dinge, die muss man einfach tun - Der Widerstand des jungen Radu Filipescu“, (rumänische Übersetzung: „Radu Filipescu. Jogging cu Securitatea“), „Die Welt im Frühling verlassen“.

Seit 1998 lebt Herma Kennel mit ihrem Mann in Berlin. Zwischenzeitlich verbrachte sie zwei Jahre in Brünn/Tschechische Republik. Ab dem Frühjahr 2008 lebt sie nicht nur in Berlin, sondern auch wieder in Bukarest/Rumänien. Sie wurde u.a. mit dem Gheorghe-Ursu-Menschenrechtspreis ausgezeichnet.

**Eintritt frei!**